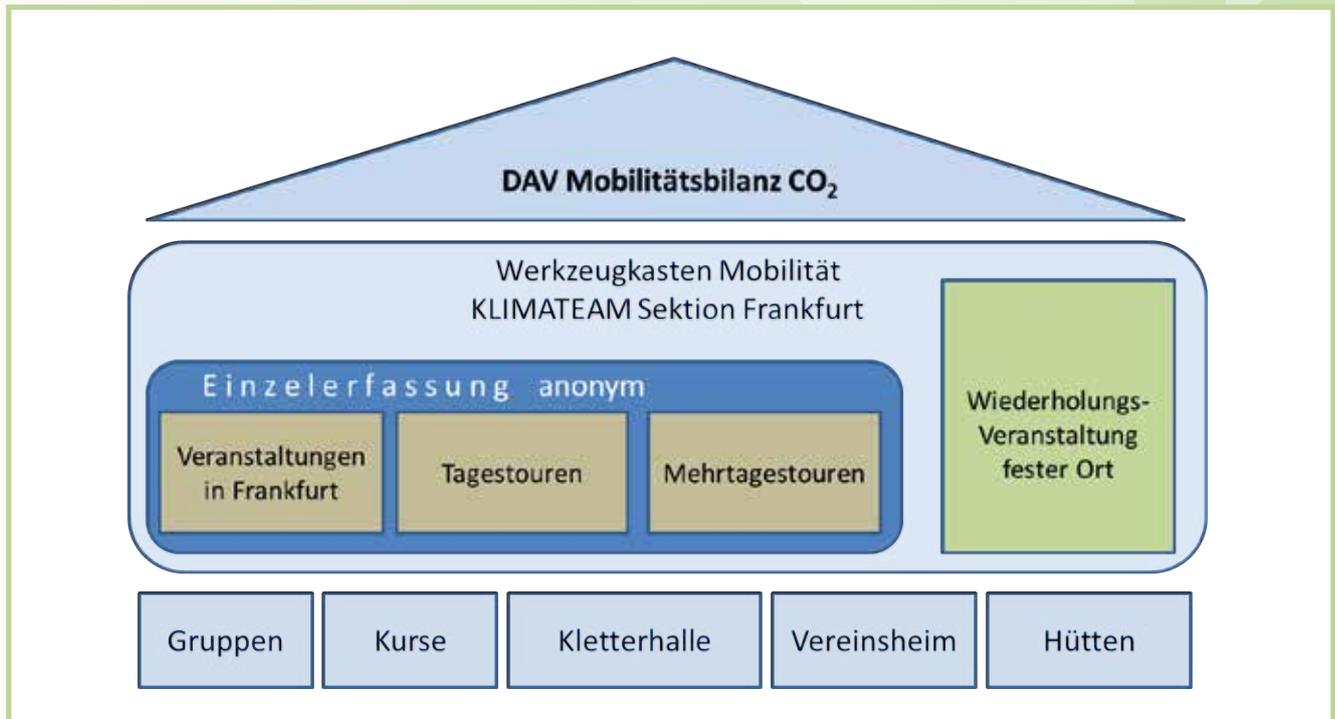


Neues aus dem Klimateam



Für die Klimabilanz unserer Sektion spielt die Mobilität eine große Rolle. Deshalb hat das Klimateam einen Werkzeugkasten entwickelt, mit dem verschiedene Gruppen und Bereiche der Sektion ihre Mobilität bei Veranstaltungen erfassen können. Bei der Erfassung all dieser Informationen unterstützen uns bisher rund 70 Personen aus allen Teilen der Sektion.

Ein wichtiges Element ist die Einzelerfassung einer Veranstaltung. Sie kommt immer zum Einsatz, wenn der Ort der Veranstaltung wechselt und die Teilnehmer wahlweise teilnehmen und damit keine Muster erkennbar sind.

Das gilt etwa für die „Kurse und Touren“, die auf der Website und im MainBERG ausgeschrieben sind. Ähnlich verhält es sich mit den zahlreichen Gruppen, die einen alpinen Anspruch haben. Sie treffen sich entweder im Vereinsheim oder in der Kletterhalle und bereiten sich auf Unternehmungen in den Alpen vor. Für die Klimabilanz sind mehrtägige Touren in Österreich, Italien, Frankreich oder der Schweiz eine besondere Herausforderung. Es geht nicht nur um die An- und Abreise, wie bei eintägigen Veranstaltungen, sondern auch um Übernachtungen und Mobilität im Zielgebiet.

Wandergruppe, Trekkinggruppe und BG planen bei eintägigen Wanderungen im Taunus, Spessart oder Odenwald ihre Touren konsequent von Bahnhof zu Bahnhof.

Leider ist es mit Google Maps schwierig, die genaue Kilometerzahl zu ermitteln, daher unterstützt das Klimateam

solche Touren mit einem Spezialtool zur Ermittlung der Bahndistanzen.

Für Wiederholungsveranstaltungen, wie etwa feste Termine von Gruppen, die sich regelmäßig einmal pro Woche in der Kletterhalle treffen, wurde das Verfahren modifiziert, so dass nicht jedes Treffen einzeln erfasst werden muss. Das setzt aber voraus, dass die Verantwortlichen dem Klimateam statistische Werte zur Verfügung stellen, mit denen weiter gerechnet werden kann. Zum Einsatz kommt das bei den Vormittagskletterern, dem KCF, der Jungmannschaft und „Klettern vertikal gemeinsam“. Durch die statistischen Verfahren sind die jeweiligen Leiter am Anfang besonders gefordert, ersparen sich aber bei den Folgeterminen die Erfassungsarbeit.

Das gleiche Verfahren kommt bei den erwachsenen und jugendlichen Wettkampfkletterern zum Einsatz. Es soll nun auch für die Kurse der Kletterhalle und die diversen regelmäßigen Treffen der Jugendgruppe angewendet werden.

Das Ziel ist es zu wissen, wie die Sektion in der Klimabilanz 2022 steht. Mit dem so gewonnenen Einblick können wir passende Vorschläge zur CO₂-Reduzierung vorbereiten. Mehr dazu in weiteren Ausgaben von MainBERG.

Wir bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement und Verständnis und hoffen auf weitere Unterstützung für die weiteren Veranstaltungen.

Text und Grafik: Dieter Schönberger